

Eisenbahn-Botschaft des Präsidenten

Verantwortlich des Kongress von Nebraska über die Eisenbahn und erläßt nun eine großzügige Unter-

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Jan. - In einem umfangreichen Appell für sofortige Inangriffnahme, in Hinblick auf die Anforderungen für nationenweite Abhilfe und die Aufrechterhaltung der finanziellen Unfähigkeit, entwarf Präsident Wilson heute um 12:30 Uhr vor dem Kongress sein Gesetzgebungsprogramm hinsichtlich der Eisenbahnen.

Der Präsident kam kurz vor 12:30 Uhr im Kapitol an und wurde nach der Rednertribüne im Haus-Sitzungsaal geleitet.

Die Ansprache folgte: Meine Herren vom Kongress:

Ich habe um die Gunst, zu Ihnen zu reden, er sucht, um Ihnen zu berichten, daß ich am 28. Dezember während der Ferien des Kongresses durch den Kriegssekretär und unter der Autorität, die mir durch die am 24. August 1916 vom Kongress approbierte Akt verliehen wurde, von den Eisenbahnen des Landes Besitz und Kontrolle ergriff, sowie von den Systemen der Transportation zu Wasser, die von ihnen kontrolliert werden. Dieser Schritt erließ ich durchaus notwendig in Interesse der öffentlichen Wohlfahrt, besonders in Anbetracht der großen Kriegsaufgaben, mit denen wir uns jetzt beschäftigen. Da unsere eigene Erfahrung Schwierigkeiten entwickelt und klar macht, worin diese bestehen, habe ich es als meine Pflicht angesehen, diese Schwierigkeiten zu beseitigen, wozu ich die gesetzliche Gewalt dazu habe. Die Kontrolle über die ausgedehnten Eisenbahnnetze des Landes zu übernehmen ist, ich verleihe das wohl, eine sehr große Verantwortung, doch dies unter den herrschenden Umständen nicht zu tun, wäre noch größer gewesen. Ich habe die mindere Verantwortung der größeren vorgezogen. Ich bin dessen sicher, daß ich im Sinne aller denkenden Amerikaner spreche, wenn ich sage, daß es als Vertreter der Nation unsere Pflicht ist, alles was notwendig ist, zu tun um die vollständige Mobilisierung aller Güterkräfte Amerikas durch so schnelle und wirksame Mittel, als nur möglich zu erzielen. Der Transport erfordert alle Arten der Mobilisation. Wenn er nicht unter einer einzigen und einzigen Leitung ist, wird der ganze Prozeß der Arbeit der Nation behindert.

Es war im ersten amerikanischen Geiste und es war richtig, daß wir zuerst den Versuch machten, diese notwendige Vereinigung unter der freiwilligen Mitarbeit jener vorzunehmen, die das große Eisenbahneigentum verwalteten; und wir versuchten es auch, die Gruppe von Leitern der Eisenbahnen, die mit der Ausübung der Zusammenarbeit u. gemeinschaftlicher Leitung betraut wurden, erfüllen ihre schweren Pflichten mit patriotischem Eifer und großer Fähigkeit, wie es erwartet wurde, und sie taten, meiner Ansicht nach, alles, was unter den obwaltenden Umständen getan werden konnte. Wenn ich diese große Aufgabe auch aus Ihren Händen genommen habe, so bedeutet das keine Völligübernahme oder Unfähigkeit beiderseits, sondern nur deshalb, weil da Dinge geschehen müssen, die wohl die Regierung, aber kein Privatunternehmen zur Ausführung bringen kann. Wir werden auch weiterhin den Rat und die Hilfe dieser Herren hoffen würdigen und ich bin überzeugt, daß sie uns diese nicht enthalten werden. Es wurde unweifelhaft klar, daß die ganze Leitung der verschiedenen Transportnetze nur unter Bundesleitung voll und ohne Rückhalt in den öffentlichen Dienst gestellt werden muß, ohne daß das eine oder andere nachteilig wird. Nur unter Regierungverwaltung stehen alle Eisenbahnen, Bahnhöfe, Verladegeräte und Ausstattung jeder Art den öffentlichen Verkehr ohne Hindernis und Beschränkung zur Verfügung. Nur unter dieser Leitung kann eine neue Bahnhöfe errichtet und erweitert werden, ohne Rücksicht auf den Bedarf einer bestimmten Unter Regierungverwaltung. Nur alle diese Dinge möglich zu machen, aber so schnell als es die Schwierigkeiten, die nicht zu beheben geschafft werden können, durch die neuen Leitung angeordnet werden. Die gewöhnliche Leitung wird mit möglichst geringer Kosten der größtmöglichen Verwaltungen und des Eisenbahnpersonals geführt werden. Wir dienen dem

Interesse des Publikums und wachen für seine Sicherheit, aber wir haben auch gleichzeitig die Interessen jener im Auge, die diese riesenhafte Eigentümern besitzen und sind froh, um die Erfahrung und Sachkenntnis jener zuzunehmen, die dieselben verwalten haben. Es ist notwendig, daß der Transport von Truppen und Kriegsmaterialien, von Nahrungsmitteln und Brennstoffen und alles andere, was für die vollständige Erschließung der Kräfte und Bestände des Landes wichtig ist, zuerst Beachtung erhält; aber es ist ebenfalls im Interesse des Volkes, daß die normalen Verhältnisse und die normale Industrie, sowie auch der Handel des Landes nicht gestört und so wenig wie möglich aus seinen Bahnen gelenkt werden soll und das Publikum kann sich der ruhigen Zuvorfahrt hingeben, daß den Interessen der privaten Verkehrsmittel die größtmögliche Beachtung geschenkt werden wird und daß diese so gut bedient werden, wie es unter den gegenwärtigen, außerordentlichen Verhältnissen möglich ist.

Während die gegenwärtige Autorität der Exekutive für alle Zwecke der Administration genügt, und während natürlicherweise gegenwärtig alle Privatinteressen demjenigen der Öffentlichkeit weichen müssen, so ist es, wie Sie mit beifolgender werden, nur recht und billig, daß die Eigentümer und Gläubiger der Bahnen, Besitzer der Aktien und Bonds von der Regierung eine unbeschränkte Garantie erhalten sollen, daß deren Eigentum während der Dauer der Bundeskontrolle in Ordnung gehalten und ebenso gut ausgestattet, wie gegenwärtig bleibt, und daß die verschiedenen Bahnen unter der Bundesverwaltung solche Vergütung erhalten, daß die Eigentümer und das Volk zufriedengestellt sind. Ich möchte vorschlagen, daß der Retrodiktivität der Eisenbahnen während der drei Jahre als Maßstab dient. Ich empfehle dringlich, daß diese Garantien durch geeignete Gesetzgebung prompt wie es eben die Umstände bedingen, gegeben werden.

Ich brauche die Gerechtigkeit solcher Garantien und deren großen Einfluß und die Bedeutung als Elemente in der gegenwärtigen finanziellen und industriellen Lage des Landes nicht hervorzuheben. In der Tat bildet eines der frühesten Argumente betreffs der Übernahme der Eisenbahnen zur jetzigen Zeit das finanzielle Argument. Es ist richtig, daß der Wert der Bahnpflichten in gerechter Weise beschätzt werden soll, und daß die großen finanziellen jährlichen Ausgaben, die in Verbindung mit dem Zustandhalten und der Entwicklung der Bahnen entstehen, während der Dauer des Krieges in kluger Weise mit den Ausgaben der Regierung in Verbindung gebracht werden sollen. Unsere Hauptpflicht ist, das allgemeine Interesse und die allgemeine Sicherheit zu wahren und sich zu vergewissern, daß der erfolgreiche Kriegsführung für Freiheit und Gerechtigkeit nichts im Wege steht; das öffentliche Gewissen und die öffentliche Ehre aber hat auch die Berücksichtigung, daß die Privatinteressen, in welche wir eingreifen, vor Unrecht bewahrt bleiben, und es ist für die Regierung selbst von großer Wichtigkeit, daß alle großen finanziellen Operationen mit den finanziellen Operationen der Regierung stabilisiert und ordiniert werden. Keine Anleihen sollten die Anleihen des Bundesfinanzamts übersteigen, und die fundamentalen industriellen Werte sollten in keiner Weise in unmittelbarer Weise geschädigt werden. In Händen vieler tausender kleiner Geldanlage des Landes sowie in der Nationalbank, in Versicherungsgesellschaften, in Sparkassen, in Trust Gesellschaften, in Finanzinstituten oder Akt. Eisenbahnsicherheiten, deren Gesamtsumme sich auf zehn oder elf tausend Millionen beläuft, besteht der Hauptteil des Kreditwesens und die außer Frage stehende Solidität dieses Baues muß erhalten werden.

Der Kriegssekretär und ich sind leicht übererregt, daß in Anbetracht der vielen komplizierten Interessen, die sichergestellt und harmonisiert werden müssen, wie auch wegen seiner außer gewöhnliche Erfahrung und Befähigung auf diesem neuen Felde der Regierungstätigkeit der acht, Wm. G. McAdoo der richtige Mann war, die direkte administrative Kontrolle dieser neuen Aufgabe zu übernehmen. Auf unser Erfinden hin stimmte er zu die Autorität und die Aufgaben des Organisations und Generaldirektors der neuen Eisenbahnverwaltung auf sich zu nehmen. Er hat diese Pflichten auf sich genommen und seine Arbeit hat tatsächlich begonnen.

Es ist wahrscheinlich zuzubilligen, zu erwarten, daß auch unter einer geeigneten Eisenbahnverwaltung, die jetzt möglich sein wird, genügend Sparmaßnahmen in der Operation der Eisenbahnen erreicht werden kann, um es möglich zu machen, ihre Ausstattung zu vergrößern und die Operationserschließung weiter jenseit ausdehnen zu können.

Hauptreichstags-Komitee hält angeblich zur Regierung

Polen, Litauen und Skandinavien werden als unabhängige Staaten in Ausland betrachtet.

Ein Sozialist spricht sich dagegen aus.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Amsterdam, 4. Jan. - Berichte über Verhandlungen des Haupt-Reichstags-Komitees sind hier heute eingetroffen. Aus denselben geht hervor, daß die Zentrumspartei die deutsche Annahme aufrecht erhält, wonach Polen, Litauen und Skandinavien separate Einheiten von Rußland sind.

Die Stellungnahme der deutschen Regierung betreffs Nichtzurückziehens der Truppen aus jenen Teilen, was den Stein des Anstoßes zu Rußlands Annahme der deutschen Bedingungen bildet, wird somit von der Majorität des Hauptkomitees des Reichstags unterstützt.

Ein ungenannter Sozialist gab in der Sitzung zu erkennen, daß die Stellungnahme sei richtig, wenn geeignet wird, daß ein freier Volkswille innerhalb von Truppen besetzten Territorien nicht zum Ausdruck gelangen könne. Er erklärte, Deutschland solle das Selbstbestimmungsrecht dieser Völker anerkennen, denn ein militärischer Druck hindere das politische Leben in besetztem Gebiet.

„Das darf nicht geschehen.“ sagte er. „Die Verhandlungen im Osten müssen in zufriedenstellender Weise zum Ausbruch gebracht werden. Das ist der Wille des deutschen Volkes.“ Ein unbekannter Führer der Zentrumspartei soll sich Berliner Depeschen gemäß dahin geäußert haben, daß er das Verhalten der Regierung untersehe. „Unser Ziel ist“, sagte er, „ein dauernder Friede mit Rußland und Verhütung zukünftiger Kriege. Konstitutionelle Körperschaften bestehen jetzt in Polen, Litauen und Skandinavien und sind befähigt, dem Willen des Volkes Ausdruck zu verleihen.“

Reichstags-Vertling sagte bei Beginn der Sitzung, die Regierung erlaube um Vorschläge von den Volksvertretern betreffs der Friedensverhandlungen. Er sagte das Hauptkomitee in Kenntnis, der Minister des Auswärtigen Kaufmann sei instruiert worden, alle russischen Vorschläge, den Ort der Friedensverhandlungen nach neutralem Boden zu verlegen, abzulehnen. Er sagte ferner, daß die deutschen Delegationen zu Paris-Verhandlungen instruiert worden sind, die Verhandlungen betreffs des russischen Territoriums, das von Deutschen besetzt ist, fortzusetzen.

Baron von der Burg, Untersekretär des Auswärtigen, sagte in einer formellen Rede: Die Verhandlungen sind natürlicherweise schwierig. Auf der einen Seite werden sie von einer Koalition, auf der anderen von einer einzelnen Macht geführt. Die Öffentlichkeit ist über den Gang der Verhandlungen in großem Maße wie üblich in Kenntnis gesetzt worden. Die Folge war, daß die Entente, England, Frankreich u. andere Feinde Deutschlands, zustande war, die Verhandlungen zu beenden. Das erste war, die Bekanntheit der russischen sechs Punkte, welche im allgemeinen beantwortet werden. Auch diese wurden durch die Presse bekannt gegeben.

Der Untersekretär gab dann die Originalforderungen der Russen bekannt, die bereits durch Petrograder Depeschen veröffentlicht wurden.

Dritte Freiheitsanleihe im Februar.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Jan. - Die dritte Freiheitsanleihe - Kampagne wird, wie heute bekannt wurde, am 15. Februar eröffnet werden. Was der Betrag in dieser dritten Kampagne sein soll, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Wenn man in Zukunft von tollen Nachrichten hört, wird man das Jahr 1917 nicht vergessen dürfen.

wie die gegenwärtigen auferordentlichen Anforderungen aus deren Benutzung dies ohne Gebrauch von Fonds des Nationalfonds erwünscht erscheinen lassen. Wenn dies nicht möglich ist, wird er natürlich notwendig sein, den Kongress um Geldverwilligungen zu diesem Zwecke anzugehen. Der Schatzsekretär wird mit Ihrem Komitee diesen praktischen Gesichtspunkt der Sachlage besprechen. Gegenwärtig empfehle ich nur die Garantien, die ich angebeut habe und solche Verwilligungen, wie sie am Anfang des Unternehmens nötig sind. Ich nehme mit der Freiheit, die Forderung auszusprechen, daß der Kongress diese prompt und ohne Kurven genehmigen mag. Wir behandeln große Angelegenheiten und werden, ich bin dessen sicher, dieselben in größtmöglicher Weise handhaben.

Stiftungsfest des Omaha Platt-Deutschen Vereins

Nächsten Sonntag feiert der Omaha Platt-Deutsche Verein sein 33. Stiftungsfest, bei welcher Gelegenheit auch die Veranstaltung des Deutschen Damenvereins stattfindet. Das Essen wird um 7 Uhr Abends serviert. Der Feier geht um 4 Uhr nachmittags ein von beiden Vereinen arrangiertes Preisartenspiel voraus, an welchem sich über 40 Mitglieder beteiligen. Abends findet großer Ball statt. Jedes Mitglied ist erjucht, zu erscheinen.

Einberufung der russischen Assembly

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Petrograd, 4. Jan. - Der 18. Januar ist für den Zusammentritt der russischen Konstitutionsversammlung bestimmt worden, sollte ein Quorum von 400 Mitgliedern um jene Zeit in Petrograd zugegen sein.

Millionenfeuer in Hoboken, N. J.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Hoboken, N. J., 4. Jan. - Heute früh kam in der South Main-Papierfabrik Feuer zum Ausbruch, das sich schnell verbreitete. Es hat sich bereits dem Butler Lagerhaus, in welchem Materialwaren im Werte von zwei Millionen aufbewahrt sind, mitgeteilt. Innerhalb zwei Blocks des Brandplatzes befindet sich die Remington Munitionsfabrik und das Tilden-Ring Trockenhaus. Beide Anlagen, die vom Feuer bedroht sind, haben Regierungskontrollen auszuführen. Die Löscharbeiten werden durch den geringen Wasserdruck behindert. Solchen für Aufrechterhaltung der Ordnung.

Die Leiche von Karl 10. von Frankreich nach dem Karmeliter-Kloster in Wien transportiert.

London, 4. Jan. - Eine Depesche von Wien, welche in Amsterdam anlangte und an die Central News weiterbefördert wurde, meldet, daß die Särge mit den Leichen von Karl 10. von Frankreich und von Wittigardener seiner Familie, welche sich nach der Entthronung von Karl, im Jahre 1830, nach Oesterreich begeben hatten, von den österreichischen Behörden nach dem Karmeliter-Kloster in Wien überführt worden seien. Die Särge hatten sich im Franziskaner Kloster in Castagnavizza, nahe Gera, in dem bei der neulichen österreichischen Offensive zurückgewonnenen österreichischen Gebiete, befunden. Es handelt sich außer der Leiche von Karl des Zehnten um diejenige des Herzogs von Angoulême, des ältesten Sohnes von Karl; seine Gattin, eine Tochter von Ludwig den Pierzehnten; des Grafen von Chambord, eines Enkelsohnes von Karl des Zehnten, sowie dessen Gattin, Prinzessin Theresia Modena.

Japan und Anshland.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Kopenhagen, 4. Jan. - Das Tageblatt veröffentlicht eine Depesche aus Tokio, wonach Japan beschloßen hat, die diplomatischen Verbindungen mit Rußland aufrecht zu erhalten.

Senator Hardwick greift Kabinett an

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Jan. - Indem er erklärte, daß Präsident Wilson eine „offen verächtliche Haltung“ dem Kongress gegenüber zeige, reichte Senator Hardwick von Georgia eine Resolution ein in der er den Präsidenten erjucht, zu erklären unter welcher Autorität die Mitglieder seines Kabinetts ihr Amt verwalteten. Hardwick sagte, daß die jetzigen Departementvorsteher „überlebhaft“ seien und vom Senat befristigt werden müssen. Präsident Wilson hat sein Kabinett zu Anfang seines zweiten Amtstermins nicht wiederernannt.

Drantsig Statistik.

Harrisburg, Pa., 4. Jan. - Während des Jahres 1917 wurden in den verschiedenen Industriezweigen Pennsylvania 3,152 Personen getötet und 232,425 verletzt, wie das Staatsdepartement für Arbeiterangelegenheiten berichtet. Im Jahre 1916 beliefen sich die tödlich verlaufenen Unfälle auf 2,670 und die Zahl der Verletzten betrug 251,428. Während des Jahres 1917 wurden unter den Bestimmungen des Arbeiter - Entschädigungsgesetzes \$7,161,094 ausbezahlt.

Größere Sorgfalt erwünscht.

Die in den verschiedenen Übungslagern vorgenommenen Rekrutierungen aller eingezogenen Mannschaften haben überall zur Folge gehabt, daß eine ganze Anzahl Rekruten wieder entlassen werden mußte wegen körperlicher Fehler oder Gebrechen, die von den Aushebungsgärzten entweder ganz übersehen oder für unbedeutlich gehalten worden waren, sich aber bei den ersten ungewohnten Anstrengungen als ernste Beeinträchtigung der Felddienstfähigkeit der mit ihnen besetzten Leute herausstellten.

Ein ganz besonders scharfes Augenmerk richten die Militärärzte auf das etwaige Vorhandensein von Anlagern zur Schwindigkeit und sobald sich auch nur das geringste Anzeichen davon bemerkbar macht, wird der Mann entweder als dauernd dienstunfähig entlassen oder bis auf weiteres zurückgestellt. Diese Vorsicht ist nicht nur unbedingt notwendig für die Kranken selbst, sondern bedeutet auch vor allem eine weise Vorbereitungsmaßregel, die aufrichtige Anerkennung verdient. Die Schwindigkeit ist nicht dem äusseren Gegner der gefährlichste Feind eines im Felde

stehenden Heeres; hat sie sich erst einmal eingenistet, so ist es nahezu unmöglich, sie wieder auszutilgen; den schlagenden Beweis dafür liefern die überfüllten Lazarette in Frankreich. Damit ist übrigens durchaus nicht gesagt, daß jeder, der wegen „Veranlagung zur Schwindigkeit“ aus dem Heere entlassen wird, auch wirklich der Suche zum Opfer fallen muß. Viele haben vor ihrem Eintritt ins Heer keine Abmuna gehabt, daß sie die Krantheitskeime in sich tragen; nun, da ihre Aufmerksamkeit darauf gelenkt worden, ist es ihre Sache, dafür zu sorgen, daß das Leiden nicht weiter fortgeschritten, sondern in seinen Anfangsstadien bekämpft wird. Tausenden mag auf diese Weise das Leben gerettet werden, und das Heer bleibt von Anstiedung verschont.

Von ungeschätzbarem Wert sollten die in den Übungslagern gemachten Erfahrungen für die Aushebungsgärzte sein, die jetzt doppelt sorgfältig in ihren Untersuchungen vorgehen und, dadurch den ohnehin mit Arbeit überbürdeten Militärbehörden zahlreiche Scherereien, den Stellungs-pflichtigen manche Demütigungsergebnisse ersparen können. Daß darunter etwa die Zahl des Erfolges leidet, wird nicht dem vernünftigen Mensch zu behaupten wagen. Das amerikanische

Menschenreservoir ist nahezu schöpft, und das gesunde Volk ist in so reicher Fülle vorhanden, daß es auf die Ausmusterung von paar tausend Dienstmannen mehr oder weniger kaum an-

Lange Ballonfahrt. Eine der längsten Ballonfahrten die von der Regierungsgeschule im Fort Omaha unternommen wurde, begann am Mittwoch am Mittwoch in einem Freiballon um neun Uhr morgens landete der Ballon am Donnerstag bei Dawn Winn, nachdem er eine Entf. von 500 Meilen zurückgelegt hatte. Leutnant A. C. McKinley fuhr 2-1/2 Stunden über die vier mit dem Finghüber.

Bäcker bestraft. David Specter, der Besitzer der Chicagoer böhmischen Bäckerei, Nord 24. Straße, wurde im geericht zu einer Geldstrafe von \$10 und Kosten verurteilt, weil angeblich schlechte Eier für die Bereitung benutzt hatte.

Dem Gelde geht es gegenwärtig in Handel wie so manchen Mann in der Ehe: es redet zwar, hat wenig zu fagen.

Brandeis Stores Säuglingskleider zu sehr niedrigen Preis Bietet jeder Mutter große Ersparungs-Möglichkeiten Keine Mutter wird diese Gelegenheit übersehen, gerade die Bequemlichkeit und das Wohlsein des Säuglings zu kaufen, gebraucht und sie erspart gleichzeitig Geld dabei. - Der Verkauf am Samstag um 8:30 morgens und um sicher zu sein, daß Sie das erhalten, was Sie wünschen, sollten Sie bestimmt um 8:30 hier sein.

Lange und kurze Kinderkleider, aus besonders feinem Rainsoof, mit Spitzen und Stiderei garniert, wert \$1.50, für... 79c	Schwarz mit weißem Baar für... 18c
Lange und kurze Gertrude Planelle Kinderkleider, wert 50c, für nur... 29c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 49c
Lange und kurze Kinder Planellekleider, mit Stiderei garniert, wert \$1 bis \$1.50, Stück für 59c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Feine Polsterberzüge, hübsch gestickt, wert \$1 bis \$1.50, für 45c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Kinder Drawers und Bloomers, wert 50c, für nur... 35c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Säuglingsblankets, weiß, blau und rosa, wert \$1, für... 69c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Seidene Kinderhöschen, mit Vändern garniert, aus Seiden Rep und Crepe de Chine, wert 75c bis \$1.00, für... 49c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Kinder Casquere Kimonos und Schlafhosen, mit gesticktem Band, wert \$1.00, für... 49c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Kinder Kimonos und Creepers, aus Percale, in allen Farben, wert 75c, für... 49c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Kinder Wickeltücher, wert 50c, für nur... 35c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Bolle Kinder Stiefelchen, leicht beschmutzt, wert 25c, Paar... 10c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c
Kinderhöschen, in Schwarz und Cambric, wert 29c, für... 18c	Kinderröckchen, aus leicht beschmutzt, per Paar... 18c

Vorzügliche Kleider zu halbem Preis Auswahl vom ganzen Lager Für Frauen, Mädchen und kleine Frauen Kleider in den neuesten Moden; aus den besten Materialien hergestellt und für so nett und sorgfältig abgefertigt, als Sie es von Jungfern erwarten würden, für die Sie den vollen Preis bezahlen. In jeder Beziehung erstklassig. Sie schulden es sich selbst, daß Sie am Samstag einen oder selbst zwei dieser Anzüge kaufen und dabei das Ersparnis machen. Dieselben eignen sich für den Frühjahrsgebrauch ebensogut, wie jetzt. Noch stehend einige Preisbeispiele:

\$75 Anzug für \$37.50	\$35 Anzug für \$17.50
\$65 Anzug für \$32.50	\$25 Anzug für \$12.50
\$49 Anzug für \$24.50	\$19 Anzug für \$9.50

Begeh nicht den Fehler, Euren Einkauf auf spätere Zeiten zu verschieben - viellecht befindet sich gerade der Anzug, den Sie so oftmals bewundern in dieser Gruppe und warten Sie jetzt, dann ist Ihre Gelegenheit, denselben zu kaufen, dahin.

Zweiter Flu.

Verkauf von Gossard Korsetts Der als eine freundliche Ueberraschung kommt Die außergewöhnlich hohen Preise, die auf den Märkten für Materialien zur Herstellung von Korsetts herrschen, lassen es beinahe als unmöglich erscheinen, einen Spezialverkauf von irgendeiner Standard Korsettorte abzuhalten - wir waren jedoch glücklich genug, ein fabelhaft günstiges Einkaufsangebot wahrzunehmen, das es uns jetzt ermöglicht, dieselben zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

\$20.00 Gossard Korsett für... \$12.50
\$16.50 Gossard Korsett für... \$10.00
\$10.00 Gossard Korsett für... \$6.67
\$6.50 Gossard Korsett für... \$4.55
\$5.00 Gossard Korsett für... \$3.50
\$3.50 Gossard Korsett für... \$2.67

Ein Drittel und mehr unterem Preis

Dritter Flu.